

**PRESSEMITTEILUNG**  
**TELEFAX – 4 SEITEN**

**SPD**  
**STADTRATSFRAKTION**  
**NÜRNBERG**

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

**Unterwegs mit der SPD-Stadtratsfraktion und den Ortsvereinen**  
Nürnberg und seine Stadtteile - Ihre und unsere Themen:  
**Weitere Termine und Informationen unter**  
**[www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de)**

Am **11.06. unterwegs**

mit den StadtteibetreuerInnen,

**Gabriela Heinrich** und **Dr. Anja Pröbß-Kammerer** in St. Johannis,

**Renate Blumenstetter** in Almoshof/Thon,

**Brigitte Reuter** in Lichtenhof

St. Johannis: „**Westbad – was muss ein modernes Freibad leisten?**“



„Eine Baumfällung entlang der Wiesentalstraße wird es mir der SPD-Stadtratsfraktion nicht geben!“ eröffnete **Stadträtin Gabriela Heinrich** die Veranstaltung zum Westbad der Reihe „Unterwegs“. So suchte Heinrich den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und schaffte es gleich zu Anfang, den Unmut der deswegen beunruhigten Anwohner

auszuräumen. Für die SPD-Stadtratsfraktion scheidet ein Verkauf eines Teilgrundstücks aus. Heinrich erklärte, „dass der grüne Charakter des Westbades bei der Planung berücksichtigt werden muss und die Bäume zu erhalten sind.“

Etwa 100 Bürgerinnen und Bürger diskutierten mit Thomas Friedmann, dem zweiten Werkleiter von NürnbergBad, und Stadträtin Gabriela Heinrich über die anstehende Modernisierung des beliebten Freibads im Nürnberger Westen.

Friedmann betonte, dass eine Sanierung nicht auf die lange Bank geschoben werden könne: „Spätestens 2009 müssen die Filteranlagen ausgetauscht und die Becken auf einen modernen technischen Stand gebracht werden, um gesundheitliche Gefahren zu vermeiden.“ Im Zuge dessen soll die Modernisierung des Bades erfolgen.

Wichtig war den anwesenden Schwimmbegeisterten, bei denen Sport und Gesundheit im Vordergrund stehen, dass das 50-Meter-Becken erhalten bleibt. Michaela Wolf vom Kinder- und Jugendhaus Wiese 69 setzte sich für die Interessen der Kinder und Jugendlichen ein, die vor allem die großen Frei- und Sportflächen des Bades schätzen würden. Eine größere Rutsche für das Nichtschwimmerbecken für die 6- bis 12-Jährigen und ein eigener Bereich für Kleinkinder stehen auf ihrer Wunschliste.



Großen Beifall bei den Eltern fand die Idee der SPD-Stadtratsfraktion, im hinteren Teil des Bades eine betreute Sport- und Freizeitstätte für Jugendliche zu errichten. So könnte das Grundstück auch im Herbst und Winter sinnvoll für den Stadtteil genutzt werden.

Bei der Frage eines zusätzlichen Hallenbades waren die Meinungen hingegen eher geteilt: Die einen fürchten die zusätzliche Verkehrs- und Lärmbelastung im Stadtteil, die anderen sehen den Bedarf für ein Hallenbad im Nürnberger Westen. „Aus finanziellen Gründen steht der Bau eines Hallenbades aktuell jedoch eher nicht zur Debatte“, gibt Stadträtin Heinrich zu Bedenken, wofür auch die Befürworter Verständnis zeigten

Kontakt: Gabriela Heinrich, Tel. 0177-2779641, [gabriela.heinrich@gmx.de](mailto:gabriela.heinrich@gmx.de)